

# Ein heilsamer Beitrag: Das Demminer Trauertuch

Seit dem 8. Mai 2020 hängt das Demminer Trauertuch in der pommerschen Kirche St. Bartholomaei zu Demmin. Über ein-tausend Kreuze sind vernäht worden im Andenken an die weit über tausend Toten zu Kriegs-ende 1945 in Demmin, die durch eigenen oder fremden Entschluss ums Leben kamen: Männer, Frauen, Kinder. Jedes Kreuz ist unterschiedlich, so wie jedes dieser Leben unterschiedlich war.

Das Demminer Trauertuch ist ein dauerhafter und heilsamer Beitrag vieler zur Erinnerungskultur in Demmin – händisch erarbeitete Auseinandersetzung mit dem Trauma. Und ein liebevoller Blick in die gebrochene Seele dieser geschundenen Stadt.

**A**n diesem Tuch haben Viele mitgenäht: Die Hände der Teilnehmenden an den monatlichen Nähworkshops. Viele Hände im dänischen Ribe im Rahmen des deutsch-dänischen Freundschaftsjahres 2020. Hände aus angrenzenden Kirchengemeinden. Hände aus Schulklassen, der Nagelkreuz-gemeinschaft Deutschland, von Zeitzeuginnen des Kriegsendes in Demmin, aus der Initiative »Russenkinder-Distelblüten«. Von künstlerisch Begabten aus dem Freundeskreis der Gemeinde



und Menschen jenseits weltanschaulicher Grenzen.

Das Demminer Trauertuch besteht aus einzelnen Feldern im Format 20x20 cm, die seit Sommer 2019 zu Meterstücken zusammen genäht wurden, und aus einzelnen Meterstücken. Die handarbeitlichen Techniken reichen von Applikation bis Quilt.

**D**ie Felder zeigen jeweils eine unterschiedliche Zahl von Kreuzen im Kontrastprinzip. Seit es in der Kirche hängt, finden zahlreiche Gespräche mit Besuchern und Einheimischen über das statt, was bislang unbesprechbar schien.

Kontakt zum Nagelkreuz-Versöhnungszentrum Demmin:  
<https://nagelkreuz.org/nagelkreuzgemeinschaft/demminer-trauertuch> (kw)